

Hiermit melde ich mich verbindlich zu dem **Befähigungskurs „Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde“** in der Zeit vom 24.09.-23.11.2022 an.

Name:

Adresse:

.....

Telefonnummer:

E-Mail:

Geburtsdatum:

Beruf:

.....

Unterschrift

Der Befähigungskurs wird von den Koordinatorinnen des ökumenischen Hospizdienstes Königswinter Rita Schmitz, Petra Schlieber und Babette Hünig durchgeführt.

In welchen Räumlichkeiten der Kurs stattfindet wird noch bekannt gegeben.

Der „**Ölberg - Ökumenischer Hospizdienst - Königswinter e.V.**“ möchte das Thema Tod und Sterben in der Öffentlichkeit bewegen, um es aus dem Tabu herauszuholen. Wir bilden ehrenamtliche **Mitarbeiter/innen** aus, die schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Familien in der schweren Zeit unterstützen und begleiten.

Sind Sie Angehöriger oder Betroffener und wünschen in dieser Situation eine palliative, d.h. die Schmerzen und die beängstigende Situation betreffende Beratung oder möchten Sie uns unverbindlich kennen lernen? Rufen Sie an!

Koordinatorinnen:

Rita Schmitz, Petra Schlieber, Babette Hünig

info@hospizdienst-koenigswinter.de
Telefon: 0 22 44 - 877 473

Dollendorfer Straße 46
53639 Königswinter

www.hospizdienst-koenigswinter.de



**„Verlass mich nicht,
wenn ich schwach werde“**

Herbst 2022

**Befähigungskurs zur Begleitung
schwerkranker und sterbender
Menschen**

Der Kurs „*Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde*“ befähigt ehrenamtliche Menschen zur psychosozialen Begleitung schwerkranker, sterbender Menschen im Rahmen eines ambulanten Hospizdienstes. Nach diesem Grundkurs folgt eine Praxisphase und ein Aufbaukurs.

Der Kurs orientiert sich an dem WEGMOTIV, wie es auch in der Emmausgeschichte (Lk. 24, 13-35) vorkommt. Hier wandern zwei Männer hoffnungslos und traurig nach Emmaus und werden auf diesem Weg sehr menschlich von Jesus begleitet.

Um den Weg dieses Kurses mitgehen zu können, ist es gut, den Wegverlauf vor Augen zu haben, so wie man vor einer Wanderung die Landkarte studiert, um sich auf die Themen einzustimmen.

Als Gruppe sind wir gemeinsam unterwegs, um unsere eigenen Erfahrungen mit Sterben, Tod und Trauer zu entdecken, zu reflektieren und zu bearbeiten. Es gibt Anteile der Wissensvermittlung über die praktischen Dinge im Sterbeprozess und Anteile von Selbstreflektion, in denen wir uns besser kennen und einschätzen lernen.

Die Beschäftigung mit den nachfolgenden Themen des geplanten Grundkurses kann das eigene Leben bereichern, es lebendiger und intensiver werden lassen.

Die Stationen im Grundkurs sind:

24.09.2022

Samstag, 10.00 – 16.00 Uhr:
Gegenseitiges **Kennenlernen** der Lebensstationen und Grundmuster der **Wahrnehmung** erkennen.

28.09.2022

Mitgehen, spüren wie wohltuend Begleitung sein kann, den Weg Sterbender verstehen, Was bedeutet Begleitung?

12.10.2022

Zuhören, aufeinander hören, die Bedürfnisse Sterbender beachten, aktives Zuhören lernen.

19.10.2022

Sich gegenseitig besser **verstehen**. Hören, was einer **nicht** sagt. Die Sprache Sterbender verstehen. Sich einfühlen können.

26.10.2022

Weitergehen, Wie geht es in der Gruppe weiter? Wie in der Sterbebegleitung? Krisen wahrnehmen, eigene Kräfte realistisch einschätzen, etwas für sich selber tun.

2.11.2022

Bleiben, einander nahe sein können. Beim Sterbenden bleiben, trösten, beistehen, da sein.

9.11.2022

Abschied nehmen und loslassen. Abschiede im Leben und Sterben wahrnehmen, einüben und gestalten.

16.11.2022

Aufstehen können, Traueraufgaben kennen. Durch die Trauer hindurch zum Leben.

23.11.2022

Begleiten konkret, wie geht das? Reflektion des Kurses, Übergang in den Hospizdienst

Sollte Ihr Interesse geweckt sein, melden Sie sich bitte telefonisch bei den Koordinatorinnen und vereinbaren Sie einen Termin für ein Vorgespräch.